

21. Juli 2018

Vor und zurück

Meine Kinder, das Leben auf Erden in einer Inkarnation hat Höhen und Tiefen und mal geht es vorwärts und manchmal auch ein wenig zurück. Das ist ein ganz normaler Kreislauf - für weltlich orientierte Menschen. Die meisten Meiner, Mir treuen Kinder, sehen das freilich etwas anders. Für viele von euch gibt es nur ein Vorwärts! Ihr möchtet euch geistig weiterentwickeln und freiwillig viel Gutes tun und bekommt natürlich als Resonanz sehr viel Gutes zurück. Doch auch ihr habt Situationen, wo es erst einmal kein Vorankommen gibt, weil noch alte karmische Muster aus Vorleben beispielsweise aufgelöst werden dürfen. Da heißt es dann, in der Ruhe zu bleiben und innig mit Mir zu beten, um dann nach der Auflösung, den angestrebten Weg weiterzugehen. Viele von euch werden durch die eigene weltliche Familie aufgehalten, denn Hilfe ist stets vonnöten - wenn ihr darum gebeten werdet. Diskussionen bezüglich eures Glaubens führt ihr in der Regel wenig, denn ihr wisst, dass dieses meistens nichts bringt. Wer also den direkten Weg in Mein VATERHAUS gehen möchte, muss damit rechnen, dass ihm oft große und zumindest mittelgroße, schwere Wackersteine symbolisch in den Weg gelegt werden, die ihr dann oft mühselig erst einmal wieder forträumen dürft, um euren Weg weiterzugehen. Aber gerade das ist etwas sehr Schönes, da ihr ja wisst, dass nach vollzogener Arbeit ein geistiger Lohn kommen wird - durch das Resonanzgesetz. Deshalb seid nicht traurig, wenn es hin und wieder Unterbrechungen oder Schwierigkeiten auf eurem Weg gibt - seien es Wehwehchen, Zipperlein oder mangelhafte Ernährung, um nur einiges zu nennen. Ihr seid immer mit Mir verbunden und Ich bin immer für eure Fragen ansprechbar über das innige Gebet. Amen.